

Britta Lieberknecht & Company PREMIERE

## VIBES



Foto: Martin Miseré

Tanzperformance im Raum zwischen den Worten

**Vorpremiere: Do 09.09. und Sa. 11.09.2021 um 19.00 Uhr im Studio für Tanz und Feldenkrais, Britta Lieberknecht, Britanniahütte 25a (Hinterhof), 51469 Bergisch Gladbach.**

**Reservierungen: [www.britta-lieberknecht.de](http://www.britta-lieberknecht.de) / freier Eintritt**

**Premiere und weitere Aufführungen in Köln 16.-19.09.2021**

**Infos: [www.britta-lieberknecht.de](http://www.britta-lieberknecht.de)**

**VIBES** feiert die Begegnung in Präsenz und spielt mit Aspekten der zwischenmenschlichen Verständigung – mit ausdrucksstarkem Tanz. Die Wellenlänge, die sinnliche Information, der Funke, der knisternd überspringt, die Stimmung und das Unausgesprochene sind der Stoff, aus dem die Performance schöpft.

Fünf Tänzer\*innen formulieren ihren Dialog tänzerisch – ohne die Worte auszusprechen. Sie vertanzen die unausgesprochenen Worte mit einer eigens dafür geschaffenen Körpersprache. Ihre „Gespräche“ verwickeln das Publikum in den Reiz der physischen Gegenwart, in die Energie und Schwingung des Moments. Die Freiheit der Interpretation und die Tücken der zwischenmenschlichen Kommunikation führen zu einem spannungsvollen Austausch.

Mit rasantem Tanzvokabular und großer Sensibilität kreieren die Tänzer\*innen eine vibrierende und kommunikative Performance.

**Künstlerische Leitung:** Britta Lieberknecht / **Tanz:** Clara Thierry, Dario Wilmington, Jacob Gómez Ruiz, Maria Flores Mujica, Nitsa Margalot / **Klänge:** Gerno Bogumil

### **Britta Lieberknecht – Künstlerische Leitung**

*„Mein Ansatz ist seit Beginn aus der Konfrontation und Verbindung von Tanz mit einem anderen Medium Funken zu schlagen. Tanz aus der Begegnung heraus zu formulieren.“*

Nach einer klassischen Tanzausbildung in Düsseldorf lernte Britta Lieberknecht Körpertheater bei Grotowski und beim Roy Hart Theater, die Strasberg Methode bei Walter Lott in Berlin und studierte drei Jahre an der Merce Cunningham School und bei Protagonisten des postmodernen Tanzes sowie der Körperarbeit in NYC. Seit 79 zeigt sie interdisziplinäre Tanzperformances. In Brüssel war sie Tänzerin bei PLAN K von Frédéric Flamand. Anschließend war sie mit dem physical actor Reinhard Gerum als „Britta Lieberknecht & Technicians“ zusammen- ab 1992 in Köln. Sie entwickelte eine enge Zusammenarbeit mit Musikern als interagierende Performance Partner. Seit 2007 Choreografie/ Co-Regie für das Kinder- und Jugendtheater Theater Monteure. Seit 2012 interpretiert sie mit „Britta Lieberknecht & Company“ choreografisch Alte und Neue Musik. Seit 2018 performt sie u.a. mit dem Aktionslabor PAErsche und dem Improvisatorium (Freejazz Formation). 2020 gründete sie die interdisziplinäre Performancegruppe „Postmenstruale Love Affair“, die im Rahmen der Corona Beschränkungen Wege aufzeigte, öffentlich zu agieren. Ihre Stücke, Installationen, Filme und Zeichnungen wurden auf vielen internationalen Festivals im In- und Ausland gezeigt, u.a. zur documenta 9, Akademie der Künste Berlin, Skulpturenmuseum Marl, Viper Luzern, The Place Theater London, Opera de Lille , Dies de Dansa Barcelona, Charleroi Danse Belgien, Theaterzwang, Tanzhaus NRW, ACHTBRÜCKEN Köln 2018. 2009 gewann sie den Kölner Tanztheaterpreis mit BERÜHREN – ZERREISSEN.

### **Jutta Dunkel - Dramaturgie**

Philosophische, literarische und politisch - soziologische Studien bilden einen wichtigen Hintergrund von Jutta Dunkels Arbeit, in die sie häufig Texte einbezieht.

1977 – 79 Studium an der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf. Seit 1988 zahlreiche Ausstellungen von Installation und Zeichnung: <http://www.juttadunkel.de>

Seit 1992 ständige Entwicklung der „fiktiven Galerie“ im Wiesengrund (frei nach Theodor Wiesengrund Adorno). Seit 2017 dramaturgische Beratung für Performances von Britta Lieberknecht. Sept- Nov 2020 Kunstmuseum Villa Zanders Bergisch Gladbach, Doppelausstellung mit dem Fotografen Martin Rosswog.

### **Gerno Bogumil – Musikperformer**

arbeitet national und international, als Performancekünstler und Musiker (Trompete, Bass, Percussion u.a.) unter anderen den Musikgruppen: The Absurd, Intermission, Bogumil-Zierold-Duo, ADAM NOIDLT Missiles mit Mary-Noel Dupuis, Banda Metafisika u.v.m. Er tritt als Solist in projektbezogenen Arbeiten auf, zum Beispiel KlangDrang-Festival Unerhörter-Musik, Altstadt Herbst Kulturfestival in Düsseldorf. Anfang der 80er Jahre arbeitete er als Performer und Musiker mit der legendären Performancegruppe Minus Delta T. Seit 1986 bis heute performt er kontinuierlich mit Angie Hiesl.

### **Tänzer\*innen**

#### **Clara Thierry**

Conservatoire a rayonnement regional Boulogne Billancourt France, Abschluß am Ecole Atelier Rudra Bejart Lausanne – Switzerland. Tänzerin des Bejart Ballet Lausanne.

Anschliessend am Stadttheater Giessen bei Tarek Assam und für die Choreograf\*innen James Wilton / Paolo Fossa / Jacek Przybylowicz / Massimo Gerardi / Dominique Dumais / Daniela Bendini und Mortiz Ostruschnjak und für Henrietta Horn.

### **Dario Wilmington**

Studium mit Bachelor-Abschluss an der Palucca-Hochschule für Tanz in Dresden. Seit 2019 als Solo-Tänzer am Theater Pforzheim tätig.  
Zahlreiche gewonnene Meisterschaften im Stepptanz, darunter Süddeutscher- und Deutsche Meister 2013.

### **Jacob Gómez Ruiz**

wurde ausgebildet am Conservatorio Profesional de Danza, Institut del Teatre, Barcelona. Er war Ensemblemitglied bei: Luna Negra Dance Theatre Chicago, IT Dansa Jove Companyia de l'Institut del Teatre, Emanuele Soavi incompany, Stadttheater Pforzheim – Guido Markowitz, Stadttheater Bielefeld – Simone Sandroni, Kibbutz Contemporary Dance Company und produziert seit 2020 eigene Werke in Barcelona. Preise: 2019 Audience Award in Premis de Dansa de l'Institut del Teatre und Premi Butaca 2020 best male dancer in Barcelona.

### **Maria Mercedes Flores Mujica**

hat einen BA in Zeitgenössischer Tanz an der ZZT - Hochschule für Musik und Tanz Köln und einen MA in Sprachen / Übersetzung an der Universidad de Los Andes in Venezuela. Eingetaucht in die Erforschung eigentümlicher Kommunikationsformen, baut ihre Arbeit neue Wege der Interaktion zwischen Menschen, Zeit und Raum. Seit 2007 arbeitet sie mit Künstlern wie Willi Dörner, Constanza Ruiz, MD Kollektiv, Marina Abramović, Özlem Alkis, Alexandra Waierstall, Sophia Seiss, Michéle Murray, Coreoarte. 2020/21 Mitglied der Compagnie Thor von Thierry Smits, Brüssel.

### **Nitsan Margaliot**

MFA in Dance an der University of the Arts, Philadelphia. Er beschäftigt sich mit Gesten, Sprache und queeren Archiven, Wissensvermittlung. Seinen ersten Gedichtband veröffentlichte das Imagined Theatres Journal. Seine Werke wurden auf Festivals in Deutschland, Schweden, Israel und den USA präsentiert. Mitglied des Batsheva Ensemble und der Vertigo Dance Company. In Europa tanzte er mit Andonis Foniadakis, Laurent Chétouane, Maud Le Pladec, Kat Válastur, Einav Katan-Schmid und Aoife McAtamney, Anne Collod, dem Solistenensemble Kaleidoskop und Moritz Majce + Sandra Man. Mitbegründer von Mo.Ré, Kollektiv für Bewegungsforschung in Berlin. Im November 2019 wurde er von der Dresden Frankfurt Dance Company in Zusammenarbeit mit der Jüdischen Gemeinde Frankfurt am Main mit der Uraufführung eines neuen Werkes im LAB Frankfurt beauftragt. Im Jahr 2020 "Bester Tänzer" beim SoloDuo Festival.

Gefördert durch: Stadt Köln Kulturamt

Präsentiert von HELMUT

<https://rausgegangen.de/>



Die Oberbürgermeisterin  
Kulturamt

*PRESSE - UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT*  
*Ellen Brombach +49 (0)179-111 67 14*

[presse@britta-lieberknecht.de](mailto:presse@britta-lieberknecht.de)  
[www.britta-lieberknecht.de](http://www.britta-lieberknecht.de)